

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
FÜR DIE NUTZUNG DER PLATTFORM DURCH KUNDEN
(Version 1; Stand: März 2021)

1. Einleitung:

- a) Dies sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Plattform durch Kunden (nachfolgend kurz „**AGB**“ genannt) von Wunderrein e. U., FN 493108i, registriertes Einzelunternehmen, Inhaber: Jürgen Jungbauer, Rotenberggasse 17, 1130 Wien (nachfolgend kurz „**Plattformbetreiber**“ genannt).
- b) Der Plattformbetreiber bietet auf seiner Webseite (www.wunderrein24.at) eine Plattform an, auf der Dienstleister ihre Dienstleistungen in den Bereichen Winterbetreuung, Gebäudereinigung sowie Baumeisterarbeiten und Sanitär-, Heizung- und Lüftungstechnik anbieten und Kunden diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen können (nachfolgend kurz „**Plattform**“ genannt).

2. Anwendungsbereich:

- a) Kunden der Plattform können natürliche Personen, Personengesellschaften, juristische Personen und sonstige Rechtssubjekte sein, die einen Bedarf an Winterbetreuung, Gebäudereinigung, Baumeisterarbeiten, Sanitär-, Heizung- und Lüftungsarbeiten haben und einen Dienstleister suchen (nachfolgend kurz „**Nutzer**“ genannt).
- b) Wenn ein Nutzer die Plattform besuchen und sich über die angebotenen Dienstleistungen informieren will, so ist zwischen dem Plattformbetreiber und dem Nutzer eine Nutzungsvereinbarung zu schließen. Die AGB sind integraler Bestandteil dieser Nutzungsvereinbarung.
- c) Der Plattformbetreiber stellt dem Nutzer die Plattform ausnahmslos zu den Bedingungen dieser AGB zur Verfügung. Die Anwendung anderer AGB ist ausdrücklich ausgeschlossen. Es gilt immer jene Version der AGB als vereinbart, die zum Zeitpunkt des Betretens der Plattform auf der Webseite des Plattformbetreibers (www.wunderrein24.at) veröffentlicht ist. Mit Abschluss der Nutzungsvereinbarung bestätigt der Nutzer die gültige Fassung der AGB gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, die AGB jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu ändern. Diese geänderten AGB gelten jedoch erst ab dem Zeitpunkt, wo diese auf der Webseite des Plattformbetreibers veröffentlicht sind.

3. Nutzung der Plattform:

- a) Der Nutzer ist berechtigt, die Plattform gemäß den Bestimmungen dieser AGB und allenfalls zusätzlich auf der Plattform enthaltenen Bestimmungen unentgeltlich zu benützen. Er ist berechtigt, sich auf der Plattform über angebotene Leistungen zu informieren und bei Bedarf die passende Dienstleistung auszuwählen und zu beauftragen.
- b) Der Plattformbetreiber bietet lediglich eine Plattform an, auf der dem Dienstleister und dem Nutzer die Möglichkeit geboten wird, ein Auftragsverhältnis hinsichtlich der Dienstleistungen zu begründen. Der Plattformbetreiber wird jedoch ausdrücklich nicht Vertragspartei des zwischen dem Dienstleister und dem Nutzer ge-

schlossenen Vertrages und haftet daher auch nicht für die Einhaltung der wechselseitigen Rechte und Pflichten durch den Dienstleister und Nutzer. Ebenfalls führt der Plattformbetreiber keinerlei Beratungsleistungen durch oder fungiert als Stellvertreter für den Dienstleister oder Nutzer.

- c) Der Dienstleister haftet dafür, dass die von ihm auf der Plattform hinterlegten Informationen, Daten und Angaben wahr, korrekt und vollständig sind. Es ist ihm ausdrücklich untersagt, die Plattform für andere Zwecke zu verwenden oder anstößige, rassistische, pornografische, beleidigende oder sittenwidrige Inhalte beziehungsweise Kommentare auf die Plattform zu stellen. Bei Verstoß gegen diese Bestimmungen wird der Dienstleister gegenüber dem Plattformbetreiber sowie dem Nutzer schadenersatzpflichtig.
- d) Der Nutzer ist berechtigt, auf der Plattform die angebotenen Dienstleistungen einzusehen, bei Interesse eine entsprechende Auswahl zu treffen, seine persönlichen Daten einzugeben und über die Plattform eine entsprechende Anfrage abzuschicken. Die Plattform überprüft automatisiert, ob die Anfrage mit einem hinterlegten Angebot übereinstimmt. Sofern dies der Fall ist, übermittelt die Plattform automatisiert einen unverbindlichen Kostenvoranschlag an den Nutzer. Die Anfrage und der Kostenvoranschlag sind rechtlich unverbindlich.
- e) Wenn der Nutzer den Kostenvoranschlag in Anspruch nehmen möchte, so unterbreitet er dem Dienstleister über die Plattform ein entsprechendes Angebot und akzeptiert vorab die Standard-AGB für den jeweiligen Tätigkeitsbereich, das Informationsblatt für Konsumenten, die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzerklärung. Das Angebot des Nutzers ist rechtsverbindlich. Der Dienstleister nimmt das Angebot mittels automatisierter Bestätigungs-E-Mail an, übermittelt darin die wesentlichen Vertragsinhalte sowie einen Verweis auf die vereinbarten Standard-AGB, Informationsblatt für Konsumenten, Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung. Sollte der Nutzer die Zahlungsart „Vorauszahlung“ gewählt haben, so erhält er mit der Bestätigungs-E-Mail auch die Bankverbindung, auf welche er die Dienstleistung zu bezahlen hat.
- f) Es gilt zwischen dem Plattformbetreiber und dem Nutzer ausdrücklich und unwiderruflich als vereinbart, dass die Bezahlung der Dienstleistung durch den Nutzer auf das Konto des Plattformbetreibers erfolgt. Dieser ist berechtigt, von diesem Zahlungseingang die mit dem Dienstleister vereinbarte Vermittlungsprovision einzubehalten. Der Plattformbetreiber ist erst dann berechtigt und auch verpflichtet, den Restbetrag an den Dienstleister auszuzahlen, sobald der Dienstleister ihm die Bestätigung des Nutzers vorlegt, wonach der Dienstleister seine Dienstleistungen erbracht hat.
- g) Der Plattformbetreiber ist berechtigt, bei missbräuchlicher Verwendung der Plattform durch den Nutzer, diesen von der Plattformnutzung auszuschließen und die zugrunde liegende Nutzungsvereinbarung mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

4. Verfügbarkeit der Plattform:

- a) Der Plattformbetreiber ist verpflichtet, dem Nutzer eine voll funktionsfähige Plattform zur Verfügung zu stellen, auf der Dienstleister ihre Dienstleistungen hinterlegen und Nutzer sich über diese informieren bzw. diese beauftragen können.

- b) Es ist Ziel des Plattformbetreibers, eine umfassende und ununterbrochene Verfügbarkeit der Plattform sicherzustellen. Der Nutzer nimmt jedoch ausdrücklich zur Kenntnis, dass es zu Einschränkungen und/oder Unterbrechungen beim Zugang bzw. der Nutzung der Plattform kommen kann, die außerhalb des Einflussbereiches des Plattformbetreibers liegen (z.B. Internetprobleme). Der Plattformbetreiber strebt an, den Nutzern die aktuellsten Tools und höchsten Sicherheitsstandard zu bieten, was aber laufende Programmierungs- und Wartungsarbeiten erfordert, die zur Unterbrechung und Einschränkungen bei der Plattformnutzung führen können. Der Plattformbetreiber wird die Nutzer über solche Arbeiten soweit als möglich vorab auf der Plattform informieren. Der Plattformbetreiber ist berechtigt, die Nutzung der Plattform vorübergehend einzuschränken oder auszusetzen, wenn dies aus Gründen der Sicherheit, des Datenschutzes, der Vornahme dringender technischer Arbeiten oder wegen Überlastung der Plattform erforderlich ist.
- c) Die Nutzer verzichten hiermit ausdrücklich und unwiderruflich auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen sowie sonstigen Forderungen und Ansprüchen, die ihnen durch die in Punkt 4, b dargestellten Einschränkungen, Unterbrechungen und Aussetzungen bei der Nutzung der Plattform entstehen.
- d) Die Nutzer sind verpflichtet, bei der Nutzung der Plattform dem Stand der Technik entsprechende Geräte und Software zu verwenden, damit sie die Plattform und die darauf angebotenen Dienstleistungen uneingeschränkt in Anspruch nehmen können. Der Plattformbetreiber wird dem Nutzer bei Bedarf detaillierte technische Spezifikationen zur Verfügung stellen.

5. Gewährleistung und Haftung:

- a) Der Plattformbetreiber haftet nur für Schäden, die er grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Sollte der Plattformbetreiber von Dritten wegen gesetzes- und/oder vertragswidrigen Handlungen des Nutzers in Anspruch genommen werden, so ist der Nutzer verpflichtet, den Plattformbetreiber vollständig schad- und klaglos zu halten.
- b) Der Plattformbetreiber ist verpflichtet, dem Nutzer eine voll funktionsfähige Plattform zur Verfügung zu stellen. Für die in Punkt 4, b angeführten Unterbrechungen, Einschränkungen oder Aussetzungen der Plattformnutzung haftet der Plattformbetreiber nicht.
- c) Der Nutzer haftet dafür, dass er die Plattform mit großer Sorgfalt benützt und sich an die insbesondere technischen Vorgaben des Plattformbetreibers hält. Der Nutzer ist verpflichtet, allfällige Zugangsdaten zur Vermittlungsplattform sicher zu verwahren und Dritten unter keinen Umständen zugänglich zu machen. Der Nutzer haftet für sämtliche Rechtshandlungen, die über die Nutzung seiner Zugangsdaten durch Dritte vorgenommen werden. Der Nutzer ist verpflichtet, dem Plattformbetreiber unverzüglich über jedem ihm zur Kenntnis gelangten Missbrauch der Plattform sowie seiner allfälligen Zugangsdaten zu informieren.
- d) Der Dienstleister haftet dafür, dass sämtliche von ihm auf der Plattform dargestellten Informationen, Daten und Angaben wahr, korrekt und vollständig sind und er über sämtliche für die Ausübung der Dienstleistungen erforderlichen Genehmigungen (z.B. Gewerbeberechtigung) verfügt. Der Dienstleister haftet

weilers dafür, dass er die Verpflichtungen aus dem zwischen ihm und dem Nutzer geschlossenen Vertrag einhält und diese vollständig erfüllt.

- e) Der Nutzer nimmt hiermit ausdrücklich und zustimmend zur Kenntnis, dass der Plattformbetreiber einen großen zeitlichen und finanziellen Aufwand getätigt hat, um die Plattform mit diesen Funktionalitäten und Services zur Verfügung stellen zu können. Aus diesem Grund erhält der Plattformbetreiber für jeden über die Plattform erteilten Auftrag, eine Vermittlungsprovision vom Dienstleister. Es ist dem Nutzer daher ausdrücklich untersagt, nach Bekanntwerden der Dienstleisterdaten, den Auftrag direkt und unter Ausschluss der Plattform bzw. des Plattformbetreibers abzuwickeln.

6. Vertragsauflösung:

- a) Die gegenständliche Nutzungsvereinbarung wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Der Plattformbetreiber und der Nutzer sind jedoch berechtigt, die Nutzungsvereinbarung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zu jedem Monatsletzten aufzukündigen (ordentliche Kündigung). Darüber hinaus sind beide berechtigt, die Nutzungsvereinbarung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes in der Sphäre der anderen Vertragspartei, der die Fortsetzung der Nutzungsvereinbarung absolut unzumutbar macht, mit sofortiger Wirkung und ohne Einhaltung einer Frist und eines Termins aufzukündigen (außerordentliche Kündigung). Allfällige Kündigungserklärungen haben mittels eingeschriebenen Briefes oder per E-Mail zu erfolgen.
- b) Ein wichtiger Grund für die sofortige Auflösung der Nutzungsvereinbarung durch den Plattformbetreiber liegt insbesondere dann vor, wenn
 - aa) der Nutzer seine vertraglichen Verpflichtungen verletzt und trotz schriftlicher Aufforderung zur Wiederherstellung des vertragskonformen Zustandes und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen, die Vertragsverletzung fortsetzt;
 - ab) der Nutzer die Plattform in vertragswidriger Weise benützt und trotz schriftlicher Aufforderung zur Unterlassung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen, die vertragswidrige Nutzung der Plattform fortsetzt; oder
 - ac) der Nutzer auf der Plattform unwahre, unvollständige oder falsche Daten, Angaben und Informationen eingibt und diese trotz schriftlicher Aufforderung und Setzung einer Nachfrist von 7 Tagen nicht richtigstellt.
- c) Ein wichtiger Grund für die sofortige Auflösung der Nutzungsvereinbarung durch den Nutzer liegt insbesondere dann vor, wenn
 - aa) der Plattformbetreiber die Plattform und die vereinbarten Leistungen wiederholt, grob schuldhaft und trotz schriftlicher Aufforderung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen nicht vereinbarungsgemäß zur Verfügung stellt bzw. erbringt; oder
 - ab) der Plattformbetreiber wiederholt und grob schuldhaft seine sonstigen vertraglichen Verpflichtungen verletzt und trotz schriftlicher Aufforderung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen diese fortsetzt.
- d) Für den Fall der Auflösung der Nutzungsvereinbarung - aus welchem Grund auch immer - ist der Nutzer berechtigt, einen bereits erteilten Auftrag über diese Platt-

form fortzusetzen und vollständig abzuwickeln. In diesem Fall wird auch der Plattformbetreiber seine diesbezüglichen Verpflichtungen bis zur Beendigung des Auftrages erfüllen.

7. Schlussbestimmungen:

- a) Der Plattformbetreiber und der Nutzer halten hiermit ausdrücklich fest, dass durch Abschluss dieser Nutzungsvereinbarung zwischen diesen keine Gesellschaft insbesondere keine Gesellschaft bürgerlichen Rechts begründet wird. Sie bleiben rechtlich unabhängig und sind für die Versteuerung ihrer Einnahmen selbst verantwortlich.
- b) Der Plattformbetreiber erkennt den Internet-Ombudsmann (Margarethenstraße 70/2/10, 1050 Wien, www.ombudsmann.at) als außergerichtliche Streit-schlichtungsstelle an.
- c) Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Nutzungsvereinbarung bzw. AGB unwirksam sein oder werden, so werden hierdurch die restlichen Bestimmungen der Nutzungsvereinbarung bzw. AGB nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine andere wirksame, dem Ziel der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommende Bestimmung, ersetzen.
- d) Die Nutzungsvereinbarung unterliegt materiellem und formellem österreichischen Recht. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Nutzungsvereinbarung wird die Zuständigkeit des Bezirksgerichtes Innere Stadt Wien vereinbart, sofern nicht zwingende konsumentenschutzrechtliche Bestimmungen die Zuständigkeit eines anderen Gerichtes begründen.
- e) Die Bestimmungen dieser AGB gelten, sofern nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen anderes vorsehen oder in den AGB für die einzelnen Tätigkeitsbereiche des Dienstleisters, abweichende Regelungen getroffen werden.